

Leitbild Werner Otto Institut

Gebt den Kindern die optimale Starthilfe zum Leben

(Prof. Dr. h.c. Werner Otto)

Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Als Sozialpädiatrisches Zentrum bieten wir vielfältige diagnostische und therapeutische Angebote.

Wünsche, Bedürfnisse und Sorgen der Kinder, Jugendlichen und ihrer Eltern nehmen wir ernst, respektieren ihre Erfahrungen und ihr Wissen.

Wir streben eine von gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen geprägte Kommunikation an.

Unser Ziel ist es, jedes Kind in seiner Entwicklung für eine bestmögliche Lebensqualität umfassend zu unterstützen.

Mit den Familien und ihrem Umfeld suchen wir gemeinsam nach konkreten, den familiären Ressourcen und dem Alltag angepassten Lösungen. Hierbei arbeiten wir eng mit vielen unterschiedlichen Einrichtungen zusammen.

Alle Mitarbeiter leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Erfüllung unseres Auftrages. Wir zeigen hohe Eigenverantwortung und bringen unser Fachwissen in die interdisziplinäre Teamarbeit ein. Wir setzen uns ein für einen wertschätzenden und konstruktiven Umgang miteinander. Die fachliche und persönliche Kompetenz eines jeden Mitarbeiters stärken wir durch kontinuierliche, gezielte Weiterbildungen.

Führungskräfte zeigen Transparenz und beteiligen die Mitarbeiter bei Entscheidungsfindungen

Gemeinsam entwickeln wir unsere Angebote weiter. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien und nutzen die rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten, die unser Gesundheitssystem bietet. Wir engagieren uns in aktuellen gesellschafts- und gesundheitspolitischen Themenkreisen.

Die Verpflichtung zu hoher fachlicher Qualität ist eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit. Unsere Leistungen überprüfen wir regelmäßig und legen Wert auf deren kontinuierliche Verbesserung.

Im Verbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

sind wir eine Institution mit christlichem Wertehintergrund.

Die Würde eines jeden Menschen achten wir, indem wir seine Freiheit, seine Verantwortung für sich und andere, seine Autonomie und seine Individualität anerkennen und respektieren.

Werner Otto Institut
im Juni 2007